

Weißeritz-Beitung.

**Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.**

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

In der Zeit vom 1.—3. Dezember d. J. ist aus der bei Schmiedeberg gelegenen Buschmühle ein reichlich 11 Meter langer, 14 Centimeter breiter **Treibriemen** im Werthe von circa 100 Mark **gestohlen** worden.

Es wird dies hierdurch zur Ermittlung des Diebes und Wiedererlangung des Gestohlenen mit dem Ersuchen bekannt gemacht, sachdienliche Wahrnehmungen umgehend anher anzuzeigen.

Freiberg, den 3. Dezember 1881.

Die Königliche Staatsanwaltschaft.
Bernhard.

Auf Antrag der Erben soll das zum Nachlasse des Bergarbeiters **Karl Friedrich Salm** in Frauenstein gehörige, an der Freiburger Straße gelegene

Haus- und Garten-Grundstück am 19. December 1881

versteigert werden.

Es haben daher Diejenigen, welche dieses Grundstück zu ersehen gesonnen sind, an gedachtem Tage, Vormittags 12 Uhr, an hiesiger Amtsstelle sich anzumelden, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und der Verhandlung sich gewärtig zu halten.

An demselben Tage, Nachmittags 2 Uhr, soll in dem gedachten Grundstücke der Salm'sche **Mobiliarnachlass** an Möbeln, Kleidungsstücken, Haus- und Wirthschaftsgeräthe zc. gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden. Dies wird unter Bezugnahme auf die an Gerichtsstelle aushängenden Anschläge andurch bekannt gemacht.

Frauenstein, am 22. November 1881.

Das Königliche Amtsgericht das.
Küchler.

Bekanntmachung.

Am 3. d. M., Abends zwischen 6 und 7 Uhr, sind in hiesiger Brauerei aus einem unverschlossen gewesenen Kleiderschranke folgende Kleidungsstücke zc., und zwar:

- a) ein schon getragener Ueberzieher von dickem, rauchem, schwarzen Stoff mit Sammetkragen, zwei Reihen überspionener Knöpfe, Seitentaschen, sowie einer inneren und äußeren Brusttasche, in welcher sich ein buntes kattunes Taschentuch mit roth und weißer Kante, gezeichnet mit „Nr. 6“, befunden hat,
- b) ein noch ziemlich neues graumelirtes Sackjaquet,
- c) eine Weste und ein Paar Beinkleider von gleichem Stoffe, deren Taschen gegen 10 Mark (1 Zweimarkstück, 4 Einmarkstücke und einzelne Münzsorten) enthalten haben, sowie
- d) ein Ueberzieher von dickem, rauchem, braunem Stoff mit Seitentaschen, einer linken äußeren und zwei vorderen Brusttaschen, zwei Reihen überspionener Herrentnöpfe und schwarzer Bordeeffassung, in welchem sich ein noch ungefümtes roth- und weißgeblumtes Taschentuch befunden hat,

gestohlen worden.

Solches wird behufs Entdeckung des Diebes und Wiedererlangung der gestohlenen Gegenstände hierdurch bekannt gemacht.

Dippoldiswalde, am 9. Dezember 1881.

Der Stadtrath.
Boigt, Brgrmstr.

Tagesgeschichte.

Rüdenhain (bei Glashütte). Auf ein altes vergessenes, aber sehr interessantes Denkmal der Natur, welches aus der Zeit der grauen Nittersagen und tollen Räubergeschichten

viel berichten könnte, sei hier hingewiesen, nämlich auf das sogenannte „**Wittichscheschloß**“, einem hohen steilen Felsen jenseits der Müglist, mit einer ansehnlichen Grotte, in der in früherer Zeit der berühmte Räuber Wittich gehaust hat.